

Nikolauspokal bleibt in der Grundschule Am Mühlenfließ

Sechs Schulen nehmen am Mehrkampf des SC Frankfurt teil



Frankfurt. Die Grundschule Am Mühlenfließ Booßen hat zum neunten Mal den Pokal um den Nikolausstiefel des SC Frankfurt gewonnen. In dem leichtathletischen Mehrkampf setzte sie sich vor den Grundschulen Astrid Lindgren und Am Botanischen Garten durch.

173 Mädchen und Jungen aus sechs Schulen und Vereinsmitglieder des gastgebenden Sportclubs, die für ihre Schulen starteten, verlebten einen sportlichen zweiten Advent.



Die Grundschule Am Mühlenfließ hat sich einmal mehr dafür belohnt, mit 54 Teilnehmern die stärkste Schulmannschaft in die Halle an der Sabinusstraße geschickt zu haben. 12 Kinder schafften es in der Einzelwertung aufs Podest und steuerten so wichtige Punkte für die Schulwertung bei. Und während des vierstündigen Wettkampfes waren es vor allem immer wieder die Booßener, die sich vor allem bei

den abschließenden Rundenläufen lautstark gegenseitig anfeuert. „Für uns ist es wichtig, dass die Kinder Freude haben, sich beweisen können und für die Schule kämpfen“, beschreibt die seit vielen Jahren betreuende Sportlehrerin Angelika Stepanek das Anliegen der Schule. Sie hatte Konrad Schrobitz vorgeschickt, den Pokal entgegenzunehmen. „Er ist zum sechsten und damit letzten Mal dabei. Das hat er sich doch verdient. Leider hat ihn heute ein Sturz im Lauf um eine bessere Platzierung gebracht“, erzählt sie.

Was wäre wenn es gelungen wäre, eine größere Mannschaft auf die Beine zu stellen, grübelte nach dem Abschluss Bernd Renz, Sportlehrer an der Grundschule Am Botanischen Garten. Von seinen 13 Schülern hatten es gleich vier auf Podest geschafft, drei davon als Sieger. Die Vier brachten 38 Punkte in die Schulwertung ein, auf 58 kam die Grundschule Astrid Lindgren mit sieben Medaillen bei 33 Teilnehmern, die Grundschule Mitte auf 36 Punkte mit sechs Medaillen bei 36 Teilnehmern. Booßen hatte 58 Punkte erreicht.



In dem Mehrkampf mit Sprint (Start aus der Bauchlage), Schlingellauf, Dreierhopp, Medizinballwurf und Rundenlauf erwiesen sich zehn Starter mit einer Platzziffer unter elf (für den 1. Platz gab es einen Punkt, für Platz 2 zwei ...) als besonders ausgeglichen: Allen voran Hubert Sasik (M11/GS Mitte) mit der Platzziffer 6. Er siegte viermal und wurde im Wurf Zweiter. Besonders mit seinen 5,59 m im Dreierhopp und 11,3 s im Schlingellauf stach er hervor.



SC-Leichtathlet Ian Kehder (M8/Lennéschule) kam auf die Platzziffer 7 mit vier Siegen sowie Platz 3 im Schlängellauf. Ian sprang im Dreierhopp 4,48 m weit und warf den Medizinball mit 8,50 m weiter als die älteren Jungen, war auch über drei Runden schneller als die AK 9. Einen Sieg im Schlängellauf sowie vier zweite Plätze in den anderen Disziplinen



erreichte Nevio Manietta (M7/Booßen). Shawn-Luca Wenda (M10/Booßen), der im Tennis zu Hause ist, siegte im Sprint und kam viermal auf Platz 2. Mit Platzziffer 10 und 11 bei mehr als fünf Startern dominierten ebenso Pierre Neumann (M6/GS Astrid Lindgren), Emilia Thaens (W7/ Booßen) und Jason Tyron Goldbach (M9/Botanischer Garten).



Sehr gute Einzelleistungen erreichten Corvin Utke (M8/Booßen) und Luca Reiche (M9/Booßen) mit 11,7 s bzw. 11,6 s im Schlängellauf, Jason Tyron Goldbach (M) mit 5,35 m im Dreierhopp, Jeremy Bischoff (M11/Lindgren), der den Medizinball zehn Meter weit warf und Daniel Podlawski, der für den Schlängellauf 11,3 s benötigte. Der fast Zehnjährige von der GS Mitte zeigte besonderen Sportsgeist, weil er die Wertung in der AK 11 als Gesamtzweiter annahm, in die er durch einen Fehler gerutscht war.



Erstmals hatten die Hansaschule (Förderschule geistige Entwicklung) und die Grundschule Neubesinschen am Pokal um den Nikolausstiefel teilgenommen. „Wir wollten einmal testen, wie es ist, wenn unsere Schüler mit



Nichtbehinderten einen Wettkampf bestreiten. Es ist toll zu sehen, wie sie sich in die ungewohnt großen Gruppen eingefunden haben. Und manche motorische Einschränkung kann man bestimmt mit Üben ausgleichen“, berichtet Silke Müller, Lehrerin an der Hansaschule.



Und auch das gehörte wieder zum sportlichen Vormittag: Um den Auswertern Hagen Zierold und Karsten Bechly ausreichend Zeit zu gewähren, die in all dem Trubel stoische Ruhe bewahrten, wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Gina Milaine Nauruschat, Raghd Alsbehi und



Michel Burdag waren die mutigen Vorsinger und Sportler, Eltern, Geschwister und die vielen Helfer des SC fielen mit ein.



Zenko Scholz bedankte sich im Namen der Eltern der U12 bis U14 bei den Übungsleitern Pieter Bickenbach, Susi Thielemann und die verhinderten René Bertel und Ricci Bohrisch mit lustig bepflöckten T-Shirts für deren tolle Arbeit.





Und auch Vereinssportler wurden geehrt: Friederike Lehmann für ihre Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft und die neuen T-Kader, darunter Lilly Thiesen, Marco Unger, Aaron Bertel, Tilo Luedecke und Tim Thielemann.



Ein besonderer Dank geht an Klaus Ritschel vom MSV Tripoint, der am Sonntagmorgen beim Besorgen einer Lautsprecheranlage half, weil eine andere vergessen wurde abzuholen. Und ohne die Helfer an den Stationen, bei der Auswertung und am Imbiss und „Chefin“

Clara Bechly hätten wir wieder nicht solch einen schönen Nikolaus-Wettkampftag anbieten können.

Da passt auch das Lob von Antje Riedel hinein, die sich mit weiteren Eltern spontan bereit erklärt hatte, mangels ausreichender Helferzahl – bedingt durch den Wettkampf in Kienbaum – als Riegenführer einzuspringen: „Das ist sehr gut organisiert, hier hätte jeder helfen können.

Beeindruckt haben mich die jungen Helfer des Vereins an den Stationen, die sehr gut vorbereitet waren.“

Text (12/2016): Kerstin Bechly, Fotos: Kerstin Bechly, Tim Bechly

Einzelergebnisse:

AK 6: 1. Maria Haake (GS Am Mühlenfließ Booßen), Pierre Neumann (GS Astrid Lindgren), 2. Maira Gollnisch (Booßen), Benjamin Ritter (Lindgren), 3. Lilly Mißler, Markus Thie (beide Booßen)

AK 7: 1. Emilia Thaens, Nevio Manietta /beide Booßen), 2. Sofie Elise Christoph (GS Briesen), Edgar Schulze (GS Mitte), 3. Miley Ann Senges (Booßen), Elias Lenz (Lennéschule)

AK 8: 1. Meggan Rusko (GS Müllrose), Ian Kehder (Lenné), 2. Rike Voss (Booßen), Ben Guleiof, 3. Laurine Bakowski, Tjark Möbius (alle Mitte)

AK 9: 1. Anika Kinga Schröder, Jason Tyron Goldbach (beide Botanischer Garten), 2. Leonie Sobe (Lenné), Felix Reckner (Mitte), 3. Natalie Sobe (Lenné) und Laura Drczykowska (Botan. Garten), Luca Reiche (18/Booßen)

AK 10: 1. Jane Werft (Lindgren) und Sina Gräber (Botanischer Garten), Shawn-Luca Wenda (Booßen), 2. Fynn Lobbback (Botanischer Garten), 3. Samira Kwast (Lindgren), Tim Thielemann (Lindgren)

AK 11: 1. Leonie Held (Lindgren), Hubert Sasik (Mitte), 2. Liara Pönitzsch (Booßen), Daniel Podlawski (Mitte), 3. Jeremy Bischoff (Lindgren)



